

BA Treptow-Köpenick
StadtStraGrünUm
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
16.09.2022

AG Wuhlheide

37. Treffen am 31.08.2022

Teilnehmende:

WiFö 4 Frau Ranft, Stapl 14 Frau Langen, SGA Grün III1 Frau Plietzsch, Stapl 33 Frau Wiemer, UmNat II Frau Welsch SenUVMK IIIB12 Frau Thierfelder, FoA Ltr Herr Pogrzeba, SenBJF herr Trutz III B 13, Pro Wuhlheide e.V. Herr Schaar, Pro Wuhlheide e.V./FEZ Herr Liljeberg-Markuse, Landesmusikakademie Herr Berghäuser, Parkbühne Herr Voigtländer, BA Lichtenberg UmNat NL 111 Frau Müller-Nilsson, Parkmanagerin/Pro Wuhlheide e.V. Frau Nebelung

Entschuldigt:

Pro Wuhlheide e.V. Herr Grasnick

TOP 1 Protokollkontrolle / Organisatorisches

Zum Protokoll der 36. Sitzung gab es Hinweise, die eingearbeitet wurden.

Es erfolgte eine Vorstellungsrunde. Neu hinzugekommen ist Herr Voigtländer, der künftig die Parkbühne in der AG vertritt, weil Frau Lessnick ausgeschieden ist. Frau Langen dankt Frau Lessnick in Abwesenheit für deren engagierte langjährige Arbeit in und für die Wuhlheide.

Der Sitzungsbeginn für die nachfolgenden Termine wird auf 13:00 vorverlegt, um

TeilnehmerInnen, die Kinder aus der Kita/Schule holen müssen, entgegen zu kommen.

TOP 2 Wegeleitsystem

Frau Plietzsch berichtet, vom positiven Fördermittelbescheid. Sie bereitet derzeit die Ausschreibung der Planungsleistung vor. Im Jahr 2023 wird zuerst eine Bauplanungsunterlage erarbeitet und anschließend Genehmigungs- und Ausführungsplanung. Baubeginn ist jedoch erst nach Ablauf des Jahres 2023 zu erwarten.

TOP 3 Projekt „Grüner Gürtel“ FEZ

Herr Liljeberg-Markuse stellt der AG das Projekt „Grüner Gürtel“ vor. Die Bezeichnung dient als interner Arbeitstitel für die Zielstellung, das Gelände und die Angebotsvielfalt um das FEZ herum aufzuwerten. Hierbei soll die Aufenthaltsqualität verbessert werden und bestehende Flächen und Gebäude behutsam verändert werden (Beispiele: ehemalige Chlorstation wird zum Raum für Gesundheit, Ökologie und Nachhaltigkeit umgenutzt, Errichtung einer Leichtbauhalle nördlich des FEZ-Gebäudes als Raumreserve von April-Oktober sowie als Regenvariante für Veranstaltungen, Seminare und Probenort für die Landsmusikakademie, Aufstellung neuer Spielgeräte, Zirkusplatz mit Spielgeräten). Nachdem der Zaun am Badesee abgetragen wurde, ist nun eine Kombination von Spielen und Baden möglich. Geplant ist auch noch ein Wasserspielplatz in einem der vorhandenen Wasserbecken.

TOP 4 (neu) Beleuchtung in der Wuhlheide unter anderem i. Z. mit Vorhaben Campus Wuhlheide

Verschiedene Ämter wurden kontaktiert i.Z. mit einer geplanten Außenbeleuchtung am Haus Am Badesee (Campus Wuhlheide Übernachtungsstätte). In den Bauantragsunterlagen war eine Beleuchtung jedoch nicht enthalten. Daher gibt es hierfür von Seiten des Naturschutzes bisher keine Genehmigung. Diese müsste zusätzlich beantragt werden, wofür beurteilungsfähige Unterlagen beizubringen sind.

Auch in der Konzeptstudie des PM zur Beleuchtung war an dieser Stelle keine Beleuchtung vorgesehen.

Herr Liljeberg-Markuse und Herr Berghäuser erklären, dass das Konzept noch nicht abschließend geklärt ist. Von wem der Auftrag zur Aufstellung von 4 Mastleuchten an das Büro plan.b kommt, kann momentan nicht nachvollzogen werden. FEZ und SenBJF klären dies gemeinsam auf.

Es wird davon ausgegangen, dass es sich um Neuerrichtung von Leuchten handelt. In dem Fall ist wie oben beschrieben, ein neuer Bauantrag zu stellen.

Frau Welsch erklärt, dass es konkrete Anforderungen für die Beleuchtung in artenschutzfachlich sensiblen Bereichen gibt und erläutert diese.

Diese artenschutzfachlichen Anforderungen an Beleuchtung in der Wuhlheide als artenschutzfachlich sensibler Bereich gelten generell bei allen Leuchtmitteln. Ohne die Genehmigung der UNB ist eine Beleuchtung gegenwärtig unbeleuchteter Bereiche nicht zulässig. Das FEZ beabsichtigt jetzt den Austausch der vorhandenen Leuchtmittel, um damit Stromkosten einzusparen. Dafür hat das FEZ ein bestimmtes LED- Fabrikat ausgewählt, welches überall im Außenbereich des FEZ eingesetzt werden soll. Es passt für den Leuchtentyp Bega. Aus Kostengründen ist es nicht vertretbar, hierfür die Fertigstellung des Beleuchtungskonzeptes für die Wuhlheide abzuwarten.

Die vorgestellte LED entspricht leider nicht den fachlichen und rechtlichen Anforderungen des Naturschutzes. Frau Welsch gibt konkrete Kennwerte an, die laut bundesrechtlicher Vorgaben eingehalten werden müssen. Frau Welsch sagt zu, im Nachgang zur Sitzung entsprechende Handreichungen an das FEZ zu schicken. Im FEZ wird man sich daraufhin bemühen, entsprechende LEDs zu beschaffen. Herr Langenfurt und Herr Wetzel (FM Hoch) sind zu informieren. Der Austausch der Leuchtmittel an vorhandenen Leuchten stellt im Gegensatz zur Neuaufstellung keinen naturschutzrechtlichen Eingriff dar. Trotzdem müssen die geltenden Vorschriften beachtet werden.

TOP 5 Toilettenkonzept Wuhlheide (Machbarkeitsstudie)

Frau Nebelung stellt die bisherige Arbeit des PM an diesem Thema vor. Es wurde die Bestandssituation komplett recherchiert, Standortvorschläge für die Errichtung neuer Toiletten erarbeitet sowie zu den Rahmenbedingungen recherchiert. Toilettentypen wurden auf Eignung für die Wuhlheide geprüft. Die komplette Studie wird der AG verschickt (erl. Durch Frau Nebelung am 04.09).

Die AG-Mitglieder sind gebeten, bis Mitte Oktober eine Rückäußerung an Frau Nebelung zu geben. Es wird um fachliche Hinweise gebeten, die im Weiteren zu beachten sind. Da es sich um eine Konzeptstudie handelt, sind eher grundsätzliche Anforderungen und Bemerkungen gefragt, die jeweils aus Sicht der einzelnen AG-VertreterInnen beachtlich sind für die weitere Bearbeitung. Durch Frau Langen wird gesondert eine Abfrage hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit bei den Fachverwaltungen erfolgen.

TOP 6 FNP-Änderungsantrag für das Gelände der Trabrennbahn

Frau Müller-Nilsson und Frau Langen informieren die AG, dass es einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich der Trabrennbahn Karlshorst gibt. Das Ziel besteht darin, hier die planungsrechtlichen Grundlagen für die Weiterentwicklung von Pferdesport und Freizeit sowie

ergänzende gemischte Nutzungen u.a. 500 Wohnungen zu schaffen. Auswirkungen auf die Wuhlheide sind zu erwarten. Demnächst wird das Beteiligungsverfahren stattfinden. Das Stadtentwicklungsamt TK und das Umwelt- und Naturschutzamt Lichtenberg haben bereits auch zur Planungssitzung im Juni ihre Stellungnahmen, die erhebliche Bedenken enthalten, abgegeben.

TOP 7 Internetauftritt Wuhlheide des Bezirksamts TK

Auf der letzten Sitzung wurde gebeten, feedback zum neuen Internetauftritt des BA TK zur Wuhlheide zu geben. Seitens der AG gibt es keine Hinweise.

TOP 8 Fläche an der Straße Zum FEZ / An der Wuhlheide - Perspektive

Die mit einer gewerblichen Zwischennutzung belegte Fläche An der Wuhlheide / Straße Zum FEZ soll laut Standortentwicklungskonzept Wuhlheide im Sinne einer funktionalen Erweiterung des Gesamtstandortes Wuhlheide entwickelt und gestalterisch aufgewertet werden. Bisher gibt es wesentliche Hemmnisse, diese Entwicklung voranzubringen (FNP-Darstellung entspricht nicht diesem Ziel und das Änderungsverfahren ruht nach wie vor). Die Bindungsfristwegen Verwendung der Fördergelder zur Herrichtung der Straße Zum FEZ ist jedoch mittlerweile abgelaufen und es gibt Begehrlichkeiten für andere Nutzungen.

Das Stadtentwicklungsamt wird sich bemühen, zeitnah eine Machbarkeitsstudie für eine Entwicklung dieser Fläche zu beauftragen, die Grundlage für weitere Aktivitäten sein kann. Eine Finanzierung hierfür ist jedoch noch nicht gegeben.

Die AG Wuhlheide ist gefragt, sich einzubringen.

Bis zu einer endgültigen Umgestaltung der Fläche können Nutzungen immer nur befristet gestattet werden, um keine Verfestigung ungewollter Nutzungen am Standort zu riskieren. Gegenwärtig prüft die Parkbühne, ob die Fläche als Lagermöglichkeit für ihre Zwecke in Frage kommt.

Als langfristige Nutzungsoption steht laut Aussage von Herrn Trutz nach wie vor die Errichtung eines Biomasseheizwerkes mit Schau- und Lehrfunktion zur Debatte. Gleichzeitig könnte der Standort Wuhlheide von hier aus mit Wärme versorgt werden. Er schlägt Vattenfall als Kooperationspartner vor.

Die nächste Sitzung findet am 23.11.2022 von **13 bis 15 Uhr** statt. Es wird um Vorschläge für den Sitzungsort gebeten.

Langen